Skifreizeit 2014

Am Freitag, den 14.2.14, um 5:00 Uhr trafen wir uns an der Schule. Um 5:30 hieß es dann: Auf nach Österreich!
Außer 14 Siebtklässlern fuhren nur Achtklässler mit. Von den Lehrern waren Herr Datta, Herr Hömßen, Herr Schwechten, Herr Schuhknecht und Frau Polacovic mit, außerdem die Betreuer (Sportstudenten) Alina, Lena, Mara, Dustin und Sepp. Nach ca. 9 Stunden Busfahrt mit zwei Pausen kamen wir im Kleinwalsertal an. Vor Ort liehen wir uns die Skiausrüstung und liefen dann zur Jugendherberge „Schlössle".

Um 18:00 Uhr gab es Abendessen. Anschließend wurden wir in „Familien" (Gruppen) eingeteilt. Jede Familie ist abends bei den Spielen gegeneinander angetreten.

Der normale Tagesablauf war ungefähr so: Frühstück gab es um 8:00 Uhr. Zwischen 9:45 und 10:15 Uhr ging es los auf die Piste. Jede Gruppe ist auf einer anderen Piste gefahren, die auch jeden Tag wechselte. Dort gab es spätestens um 13:00 Uhr eine einstündige Mittagspause in der wir uns in der Berghütte was zu Essen/Trinken kaufen konnten.

Meistens waren wir um 16:00 Uhr wieder zu Hause und hatten dann Zeit, um in die Stadt zu gehen, draußen Schneeballschlachten zu machen, im Aufenthaltsraum Kicker und Tischtennis zu spielen oder einfach nur im Zimmer zu chillen. Um 18:00 Uhr gab es dann Abendessen und anschließend Abendprogramm, wo wir Spiele spielten. Zwischen 21:00 und 22:00 Uhr war dann Bettruhe.

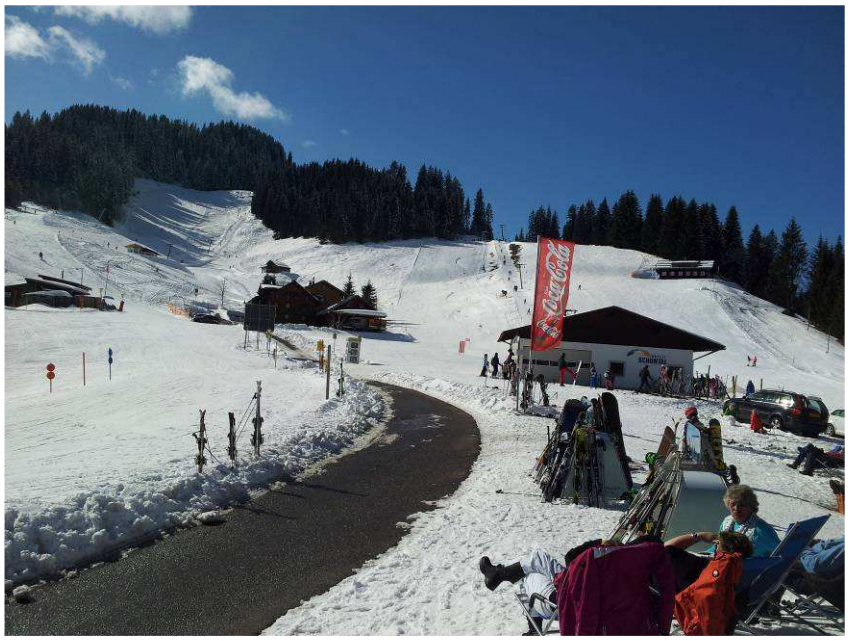
Am Samstag beim Spiel wurde in jeder Familie einer ausgewählt, der so viele Kleidungsstücke wie möglich anziehen musste. Die Auserwählten verwandelten sich in sehr fette Menschen ;)

Sonntagabend spielten wir „der verrückte Professor". Der vordere muss seine Erfindung präsentieren, die er aber selber nicht kennt. Der Hintere kennt das Produkt und muss passende Gesten machen.
Am Montag wurden Lehrer und Lehrerinnen nach gespielt, was sehr amüsant war. :D

Auch witzig war das Spiel, was wir am Dienstag spielten: Auf verschiedenen Fotos waren zwei Lehrer/ Betreuer zusehen, allerdings mit vertauschten Gesichtern. Es war nicht immer leicht, zu sagen, wer auf dem Bild zusehen war. Auf dem folgenden Bild hatten Herr Datta und Abdullah aber nur das Haargel getauscht:

Bis jetzt hat sich zum Glück keiner verletzt, doch das änderte sich leider am Mittwoch. Wir, die Gruppe C, waren mit Herrn Hömßen und Alina unterwegs. Als Herr Hömßen zwei Mädchen abholen wollte, die aus dem Ankerlift gefallen waren, stürzte er. Er wurde mit dem Schneebob abgeholt und ins Krankenhaus gebracht, wo sich leider heraus stellte, dass es sich um einen Schien- und Wadenbeinbruch handelt. Herr Hömßen musste im Krankenhaus bleiben, um operiert zu werden.

Abends spielten wir das Spiel Kartensaugen.
Am letzten Tag durften wir in 4er bis 5er Gruppen alleine in der Heubergarena Skifahren.



Nach dem Abendessen saßen wir ums Lagerfeuer, tranken Punsch und genossen so den letzten Abend.

Um 9:30 Uhr am nächsten morgen brachen wir wieder nach Mülheim auf. Um 20:10 rollte der Reisebus auf den Schulhof. Nach einer anstrengenden, aber echt coolen Woche, in der man viel gelernt hat, freuten sich alle auf zu Hause.

Von Pia und Rieke Brach